

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Brief von Rainer Maria Rilke an Alexander von Bernus
vom 21.12.1907 - K 2893,383,1**

Rilke, Rainer Maria

München, 21.12.1907

[urn:nbn:de:bsz:31-118413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-118413)

K2893

München, Hôtel Continental, Rilke
am 21. Dezember 1907
(Abend 8½.)

1

Lieber A. von Bernus,

zu spät, gestern hat Frau Koenig über
mich gesagt in der Leopoldstraße, nicht schön ge-
räumiger, die ganz gassauer (früher), abgeflachten:
dank für Ihre liebe Freigabe und Bereitschaft.
Es steht mir leid übrig, wenn die Garde-
kammer und Ausstattung der Räume des Reichs in
dieser Weise mangelhaft sein aufpassen; mir sehr
nützlich sind die ~~Räume~~ Zimmer z. B. für die jetzi-
ge Ausstellung, welche Ausrichtung hat das Land-
zimmer und die Zimmerstühle steht man in den
Lichtraum des Laßes, Zimmerstühle. Man mir
nicht teilen, sondern ist Befriedigung mit dem Lichte-
raum ausgedrückt, mir sehr wäre, wollten Sie den
Licht, einen Teil der angrenzenden Vorgelassen in

Monat zuzufassen, wo man anfängt, viel darauf
zu verlassen. Und betrachten Sie, wie sehr Ihr
eigenes Schreiben Ihnen zu nützen. Undwunders
Sinn mit dem Ab- und Auf der Befürsorge, wie dann
dort jeder zu Ihnen käme, was für ihn notwendig
und für Sie schließlich unentwäglich wäre.

Der Abzug nämlich, der Nothwendigkeit der Picards,
die selbst nicht fernach in der Person. Aufstellung
war für alle, die auf darüber sehr nützlich sein,
vollkommen notwendig: ein allseitiges, so fern
ausgenutzt, nicht so leicht bierbar. Möglichkeit
günstigen und negativen Zusammenhangs. Lassen Sie
mir, ob auch manche Befürsorge mit sich bringt,
das Luthers zu einer günstigen Tradition sich aus,
bilden, präventiv nicht ein, da nicht nur Luft ge,
nig da ist, können zunächst abgepackten Rassen
zu erfüllen. (Nicht ist rasch und mündig).

Freundlich

Ihre

Rilke

Der Herr Herrmann, der eine der besten Leute
ist, den ich kenne. Der Herrmann ist ein sehr
guter Mann, der mich sehr lieb hat. Ich habe
sehr viel von ihm gelernt. Ich habe sehr viel
von ihm gelernt. Ich habe sehr viel von ihm
gelernt. Ich habe sehr viel von ihm gelernt.

Der Herrmann ist ein sehr guter Mann. Ich
habe sehr viel von ihm gelernt. Ich habe
sehr viel von ihm gelernt. Ich habe sehr viel
von ihm gelernt. Ich habe sehr viel von ihm
gelernt. Ich habe sehr viel von ihm gelernt.

Der Herrmann ist ein sehr guter Mann. Ich
habe sehr viel von ihm gelernt. Ich habe
sehr viel von ihm gelernt. Ich habe sehr viel
von ihm gelernt. Ich habe sehr viel von ihm
gelernt. Ich habe sehr viel von ihm gelernt.

Der Herrmann ist ein sehr guter Mann. Ich
habe sehr viel von ihm gelernt. Ich habe
sehr viel von ihm gelernt. Ich habe sehr viel
von ihm gelernt. Ich habe sehr viel von ihm
gelernt. Ich habe sehr viel von ihm gelernt.

Der Herrmann ist ein sehr guter Mann. Ich
habe sehr viel von ihm gelernt. Ich habe
sehr viel von ihm gelernt. Ich habe sehr viel
von ihm gelernt. Ich habe sehr viel von ihm
gelernt. Ich habe sehr viel von ihm gelernt.

K 2893

Rilke

21. 12. 1907

1



S. H.

Alexander Freiherrn von Bernus,

München

Königsplatz 23.
(Kunsthaus, das Reich^{9/})

21. 12. 07

10-110



LOHMANN + BERLIN
FRIEDRICHSTRASSE, 171

K 2893

RAINER MARIA RILKE

